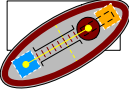
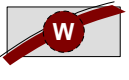


Räumliches Leitbild - Handlungsfelder

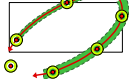
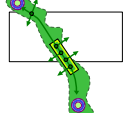
1. Belebte Ortsmitte als Treffpunkt und Wahrzeichen

Weiterentwicklung und Belebung der historischen Ortsmitte durch

-  Schaffung von unterschiedlichen Nutzungsschwerpunkten; Ausbilden von zwei Polen sowie Verbesserung der Aufenthaltsqualität
-  Schaffung neuer und ergänzender Wohnraumangebote durch Umnutzung, Umstrukturierung sowie Nachverdichtung

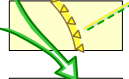


2. Dörfliches Idyll durch innere Freiräume und Gassen

Bewusstmachen und Herausarbeiten innerörtlicher Freiraumstrukturen durch

-  Aufwertung und Durchwegung der historischen Ränder sowie Gestaltung wichtiger Verknüpfungspunkte ('Grüngürtel')
-  Weiterentwicklung der 'Zipfelbachwiesen' mit verschiedenen Freiraumangeboten als innerörtliche Naherholungsfläche und Bindeglied (Freiraumvernetzung)





3. Einklang mit der Landschaft

Erlebarmachen und Inwertsetzen der landschaftlichen Vielfalt durch

-  Anbindung und Verknüpfung der Landschaftsräume mit dem Siedlungskörper
-  Herausarbeiten und Aufwerten der Übergangsbereiche zwischen Innen und Außen
-  Erlebarmachen und Vernetzen der Landschaftsräume, Verbinden mit dem Siedlungskörper und benachbarter Räume; Schaffen von Aussichtspunkten und Verweilorten

4. Sensible Weiterentwicklung des Siedlungskörpers

Ergänzen und Fitmachen der kompakten Siedlung durch

-  maßvolle Arrondierung in Verbindung mit Ortsrandgestaltung (W Wohnen; M Mischung; GE Gewerbe mit Schwerpunkt Eigenentwicklung oder GB Bestandserweiterung)
-  Umstrukturierung des bestehenden Gewerbegebietes bei Leerständen (Innenentwicklung)
-  Integrierte Weiterentwicklung und Optimierung des Gemeinbedarfsstandortes im Norden
-  Gestaltung und Gliederung der Ortsdurchfahrt als 'Stadtraum', Hervorheben der Ortseingänge